

Erläuterungen zum HMWB Formblatt Vorwerker Bach 17023

Die Gewässertypisierung gem. C-Bericht ist zweifelhaft. Nach Einschätzung der Akteure vor Ort (UHV, Naturschutz) muss der gesamte Wasserkörper, also auch der unterste Unterlauf, als Typ 16 (Kies geprägter Tieflandbach) eingestuft werden.

Der Vorwerker Bach fällt in den Sommermonaten teilweise trocken.

Erläuterungen zum Schritt 4:

Querbauwerke

Es existiert ein niedriges Querbauwerk aus Gründen der Urbanisierung. Dieses Bauwerk hat jedoch nur einen „geringfügigen“ Einfluss auf den Wasserkörper.

Der Quellbereich wird für die Wiedervernässung des Weißen Moores angestaut, ebenso wurden auch Fischteiche angelegt. Diese Maßnahmen werden jedoch als nicht bewertungsrelevant eingestuft.

Gewässerunterhaltung

Die Unterhaltung erfolgt intensiv aus Gründen der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung, untergeordnet aus Gründen der Urbanisierung. Dieser Einfluss ist für den Wasserkörper als „sehr bedeutend“ einzustufen.

Kanalisation/Laufverkürzung

Der Wasserkörper ist im gesamten Verlauf auf Grund der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung mehr oder weniger begradigt. Dies stellt einen „sehr bedeutenden“ Einfluss auf den Wasserkörper dar.

Uferverbau/Befestigung von Uferböschungen

Im Bereich von Klein Hehlen sind punktuell Befestigungen oder ein Verbau vorgenommen worden. Dieser Einfluss wird als nur „geringfügig“ für den gesamten Wasserkörper eingestuft.

Landentwässerung/Wasserstandsregulierung

An den Wasserkörper sind diverse Dräneinläufe zur Landentwässerung angeschlossen, dieser Umstand wird für den WK als „bedeutend“ bewertet.

Verrohrungen \geq 30m Länge

Der WK kreuzt die Bundesstraße 3, der Durchlass ist >30 m lang

Unterbrechung der Durchgängigkeit

Durch den v. g. Durchlass ohne Uferbereich stellt dieser ein Hindernis für verschiedene Arten dar. Für den gesamten Wasserkörper wird der Einfluss als „geringfügig“ eingestuft.

Verringerung von natürlichen ÜSG/Verlust von Talauen

Durch den begradigten Verlauf sind die natürlichen Überschwemmungsflächen verringert, ebenso die Talauen, besonders im Bereich der Besiedlung – Bewertung: „geringfügig“ für den gesamten WK

Direkte mechanische Schädigung der Flora und Fauna im Gewässer und am Uferstreifen

„sehr bedeutend“ durch die intensive Unterhaltung

Veränderung des GW-Spiegels

„geringfügig“ durch die Begradigungen

Bodenerosion/Verschlämmung

„geringfügig“ (wie vor)

Regenwassereinleitung

Es wird kontinuierlich gereinigtes Filterrückspülwasser aus dem Wasserwerk Garßen über einen Absetz- und Schönungsteich in den WK eingeleitet, vermutlich auch Regenwasser aus

den anliegenden Ortschaften. Dieser Einfluss wird für den gesamten WK als „geringfügig“ eingestuft.